

Ein großartiges Jahr in Southampton!

Hallo an alle die sich für Southampton interessieren!

Ich möchte hier kurz meine Erfahrungen mit euch teilen. Vorweg nehmen kann ich, dass Southampton, die Uni, die Leute hier echt toll waren! Ich möchte euch allerdings auch kleinere Hürden nicht vorenthalten, damit ihr euch vielleicht leichter tut als ich.

Housing: Die erste Frage ist Studentenwohnheim oder selber suchen: Die Vorteile vom Studentenwohnheim liegen auf der Hand: relative Uninähe oder zumindest gratis Busticket, allerdings kein garantierter Platz. Ich selbst wollte lieber in eine WG und von der Gastuni wurde angeraten, keine Verträge online zu schließen was ich auch nicht gemacht habe. Allerdings hat sich die Wohnungssuche vor Ort als schwierig herausgestellt weil die Nachfrage speziell zu Semesterbeginn groß war. Ich würde mir also schon frühzeitiger etwas organisieren. (Viele empfehlen Sash für die ihr aber bereits eine Gast-Uniadresse braucht; es gibt auch andere Vermittlungsseiten. Ich selbst habe dann ein Inserat mit Infos zu mir und was ich suche geschaltet, was dann geklappt hat.) Ich habe dann etwas außerhalb vom Unicampus gewohnt und mir ein Busticket für ein akademisches Jahr gekauft. Der Wohnstandard war bei mir allerdings top im Vergleich zu vielen Häusern in Uni-nähe, die oft nicht saniert werden weil Studenten oft etwas Billigeres suchen und in der Regel nicht so lang bleiben. An der Uni gibt es auch eine tolle Beratungsstelle die Tipps gibt aber einem keine Wohnung vermitteln kann. Wenn ihr dann mal ein Dach über dem Kopf habt, geht's an die Uni.

Universität: Die Fakultät ist kleiner als das Juridicum. Es gibt Vorlesungen und neuerdings Seminare zu ca. 1,5h und Tutorien zu 45 min oder 1,5h; der Unterschied liegt im Grad der Mitarbeit und Vorbereitung. Meine Kurse waren bis auf EU Recht alle aus dem 3. und letzten Studienjahr und dementsprechend anspruchsvoll: es wird mehr kritisches Denken verlangt was auch den Notenerfolg mehr beeinflusst. Ich habe EU Law, Public Int Law, Int Human Rights

Law, Int Criminal Law und Transitional Justice besucht. Das sind 60ECTS, weniger geht von der Gastuni gar nicht wenn ihr das Learning Agreement so festgelegt habt. Im Nachhinein hätte ich vielleicht doch auch einen Sprachkurs gewählt um mich gezielter in Englisch zu verbessern. Allerdings habe ich mich auch so sehr verbessert. Die Prüfungen schauen auch anders aus als bei uns: Im ersten Semester (bei Jahreskursen) schreibt man zunächst Testarbeiten für die man nur Probe-benotet wird und ein Feedback bekommt. Anschließend schreibt man eine Arbeit (zwischen 2.000 und 5.000 Wörtern je nach Fach) und am Ende des zweiten Semesters gab es für mich 3 3-stündige Prüfungen. Die Prüfungen bestehen aus einem Pool an Aufsatz-Fragen und aus Fällen und man muss zumindest eine Frage aus beiden Teilen beantworten, insgesamt 3 manchmal 4 Fragen. Es gab insgesamt sehr viel zu lesen und die case-law-Tradition zeigt sich auch im Unterricht von Europarecht und Völkerrecht wo man viele Fälle lernt.

Unileben und Reisen: Der Campus und das Leben hier sind toll! Am Anfang stellen sich auf der Uni societies vor, die sich meist über facebook organisieren; ich war zB. im Schwimmclub. Es gibt vieles was das Herz begehrt und es ist eine tolle Möglichkeit Leute kennenzulernen. Außerdem gibt es die Erasmus-Society (ESN) mit der ihr reisen könnt. Ich war zB in Edinburgh mit ESN. In meinem Jahr gab es auch eine private Organisation von Busreisen. Die haben Tagesausflüge (ca. 25 Pfund) nach Bath und Stonehenge, Leeds Castle, Oxford, Cambridge etc organisiert. Es lohnt sich auch eine Travel Card für den Zug zu bestellen (30 Pfund) mit der ihr vergünstigt reisen könnt. Auf der Uni bzw auch online könnt ihr auch SIM Karten für euer Telefon gratis bekommen und mit Guthaben aufladen. Es gibt diverse Banken bei denen man teilweise auch gratis ein Konto eröffnen kann. Vor allem zu Unibeginn sind die Wartezeiten bei Gratisbanken sehr lange und es lohnt sich, sich schon früh um einen Termin zu kümmern und die relevanten Dokumente zu erfragen/zu holen (bank letter der Uni). Auf der Uni gibt es auch diverse Informationsveranstaltungen dazu und alle waren superfreundlich und hilfsbereit!